

# ERFAHRUNGSBERICHT ERASMUS+

Pflichtpraktikum bei der Deutschen Handelskammer für Spanien



Deutsche Handelskammer  
für Spanien  
Cámara de Comercio Alemana  
para España

**Abteilung:** Mitglieder & Veranstaltungen

**Ort:** Madrid, Spanien

**Zeitraum:** 1. Praktikum: 21.09.2020 – 28.02.2021 (WiSe 2020)

2. Praktikum: 01.03.2021 – 30.06.2021 (SoSe 2021)

**Fakultät:** FK 14 – Fakultät für Tourismus

## **1. Allgemeines zum Praktikumsunternehmen**

Die Deutsche Handelskammer für Spanien gehört zum weltweiten Netzwerk der 140 deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der deutschen Wirtschaft in 92 Ländern mit 44.000 Mitgliedern und 1.700 Mitarbeitern.

Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin, gleichzeitig Spitzenverband der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland.

Die deutschen Handelskammern vertreten die Hauptinteressen der deutschen Wirtschaft gegenüber Politik & Verwaltung im jeweiligen Land. Dies geschieht oft in Zusammenarbeit mit weiteren offiziellen Vertretungen, wie z.B. der Botschaft oder Konsulaten. Zur Erfüllung der Aufgabe der Repräsentation der Unternehmen, bilden die meisten Außenhandelskammern ein Netzwerk aus deutschen Unternehmen, die im jeweiligen Land vertreten sind, und Unternehmen, die in Kontakt mit deutschen Unternehmen treten möchten oder bereits Kontakte haben.

Seit 1917 vertritt die AHK Spanien die Interessen der deutschen Unternehmen in Spanien und ist wichtigster Ansprechpartner für alle Fragen, die die deutsch-spanischen Wirtschaftsbeziehungen betreffen. An ihren zwei Standorten in Madrid und Barcelona sind knapp über 40 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Die AHK Spanien zählt über 1.100 Mitgliedsunternehmen, wobei die Aufteilung zwischen spanischen und deutschen Unternehmen bei einer ungefähren Verteilung von 50 % zu 50 % liegt.

## **2. Bewerbungsprozedere**

Die Corona-Pandemie hat es mir bei der Suche nach einem Praktikum nicht gerade leicht gemacht. Umso glücklicher war ich dann, einen Praktikumsplatz bei der AHK Spanien gefunden zu haben.

Bei der Bewerbung ist es auf jeden Fall wichtig, viel Zeit einzuplanen. Ich habe mich damals Anfang Juni 2020 beworben, hatte mein Vorstellungsgespräch Mitte Juli und bekam die Zusage dann gegen Ende Juli. Somit kann ich nur empfehlen, sich früh genug zu bewerben, da die AHK einerseits viele Bewerbungen bekommt und andererseits viele Mitarbeiter in den Monaten Juni, Juli oder August freihaben und die Kommunikation dadurch etwas erschwert wird.

Für die Bewerbung waren ein Motivationsschreiben, Lebenslauf sowie die Immatrikulationsbescheinigung notwendig. Das anschließende Vorstellungsgespräch lief über „Microsoft Teams“ und dauerte ca. 45 Minuten.

Hierbei wurde mir die AHK genauer vorgestellt und mir erklärt, was meine Tätigkeitsbereiche werden würden. Wichtig zu beachten ist außerdem, dass das Gespräch sowohl in Deutsch als auch auf Spanisch abgehalten wird.

### **3. Ablauf und Bewertung des Praktikums**

Die Arbeitszeiten in der AHK waren von 9.00 – 18.00 Uhr, wobei man selbst entscheiden konnte, ob man nur eine halbe Stunde Pause macht und somit schon um 17.30 Uhr nach Hause geht. Außerdem konnte man relativ frei entscheiden, ob man von Zuhause aus arbeiten will oder im Home-Office bleibt.

In meinem ersten Praktikum in der Abteilung Mitglieder und Veranstaltungen, habe ich alles rund um die Organisation von Veranstaltungen gelernt, die hauptsächlich virtuell stattfanden. Außerdem verwaltet die Abteilung die Daten der Mitglieder mithilfe der Enterprise-Ressource-Planning Software *Odoo* und pflegt den Kontakt zu ihnen.

Da es mir in der AHK so gut gefallen hat, habe ich mich dazu entschieden mein Praktikum in einer anderen Abteilung zu verlängern und ich bin so in die Kommunikationsabteilung gewechselt. Dort habe ich neben redaktionellen Aufgaben viel an der Website mit dem Content-Management-Tools *Typo3* gearbeitet.

Ich fühlte mich seit dem ersten Tag an stets gut betreut und wurde wie ein „vollwertiger“ Mitarbeiter behandelt und bekam großes Vertrauen zugesprochen. Der Input an Aufgaben war weder zu viel und noch zu wenig, so hatte ich immer etwas zu tun und bekam nie Langeweile.

Mit meinen Vorgesetzten führte ich immer wieder Feedback-Gespräche, um uns über die Art und den Umfang meiner Aufgaben auszutauschen.

### **4. Anreise an den Praktikumsort**

Die AHK Spanien hat ihre Hauptgeschäftsstelle in Madrid. Ich bin ca. 1 Woche vor Praktikumsbeginn mit der Fluggesellschaft *Air Europa* angereist, um mich erstmal ein wenig einzuleben. Der Flug kostete mit einem großen Gepäckstück von München ab lediglich 60 Euro. Zur Arbeit bin ich jeden Tag ca. 40 Minuten pro Strecke gependelt, da die AHK etwas außerhalb im Viertel „Chamartin“ liegt und meine Wohnung sehr zentral gelegen war. Dies war jedoch für mich als Student in München keine große Umgewöhnung.

### **5. Unterkunft**

Ich habe zusammen mit meiner Freundin in einer 2-Zimmer Wohnung in dem Stadtteil Malasaña gewohnt, welcher sehr zentral, umgeben mit vielen Einkaufsmöglichkeiten liegt. Restaurants und Bars, alles was man eben so braucht. Gefunden hatten wir die Wohnung über „idealista“ und die Suche hat maximal 1-2 Wochen in Anspruch genommen, denn hier findet man sehr kurzfristig etwas. Die monatliche Kaltmiete betrug 690€, zzgl. ca. 100€ monatlich für Strom und Wasser. Da wir uns die Wohnung zu 2. geteilt hatten, war der Mietpreis für die Lage und Größe vollkommen in Ordnung. Wenn man etwas außerhalb wohnt, dann findet man bestimmt auch noch günstigere Wohnungen/WGs, jedoch ist Madrid teurer als so manch andere spanische Städte, dennoch billiger als München.

## **6. Freizeitgestaltung**

Madrid hat sehr viel zu bieten nicht nur im Stadt Zentrum, wo meist „Jubel und Trubel“ herrscht, sondern auch in der umliegenden Umgebung kann man sich eine schöne Auszeit in der ruhigen Natur nehmen, an Seen fahren oder auch den ein oder anderen Berg erklimmen und einen atemberaubenden Ausblick auf Madrid aus der Ferne genießen.

Ich bin über ein Wochenende nach Cercedilla, eine kleine Stadt im Nordwesten von Madrid gereist, um dort durch das Gebiet „Sierra de Guadarrama“ zu wandern. Die Zugfahrt mit dem Cercanías Renfe dauert ca. 1 h 20 min. Auch sehenswert als Tagesausflug sind El Escorial, Alcalá de Henares und Aranjuez, diese Städte erreicht man ebenso mit den Cercanías innerhalb von 1-2 Stunden. Für diese Züge reicht auch das monatliche Metroticket (für nur 20 €) aus. Mit diesem kommt man überall in Madrid hin, sogar etwas hinaus nach Toledo, was auch sehr empfehlenswert ist. Etwas näher befindet sich Casa de Campo, dies ist mit der Metro oder auch zu Fuß (je nach Wohnort) zu erreichen. Hier kann man einfach nur um den See spazieren gehen und in einem Restaurant bzw. Café die Aussicht auf den See genießen. Ebenso kann man dort auch etwas wandern gehen und mit einer Gondel über den Park fahren oder aber auch einen Freizeitpark besuchen. Der Park Retiro befindet sich direkt im Zentrum und ist der größte Park Madrids, hier lohnt es sich spazieren zu gehen, zu picknicken und zu sonnen. Genauso wie in dem Park Templo de Debod, wo man den Abend mit Blick auf den Sonnenuntergang ausklingen lassen kann. Wer sich für Kunst interessiert, kann die Museen Reina Sofía, sowie das Prado Museum unter der Woche kostenlos besichtigen. Auch den Palacio Real kann man von Montag bis Donnerstag, abends kostenlos besuchen.

Grundsätzlich kann man auch am Wochenende in andere Städte reisen, denn Madrid hat sehr gute Anbindungen, wie nach Valencia oder Barcelona, die man günstig mit dem Schnellzug oder Flugzeug erreicht.

## **7. Integration und Kontakt zu einheimischen Mitarbeitern, Kontakt zu anderen Praktikant:innen**

Ich habe mich mit all meinen Vorgesetzten und Kollegen sehr gut verstanden. Mit meinen Vorgesetzten haben wir uns auch oft auch mal über Privates unterhalten und gingen zu meinem Abschied zusammen in ein Restaurant Mittagessen und schauten an einem anderen Tag gemeinsam Fußball.

Die AHK hatte zu meiner Zeit sechs andere Praktikant:innen zu denen ich sehr engen Kontakt hatte. Wir haben oft etwas nach der Arbeit unternommen und auch Ausflüge gemacht.

## **8. Allgemeines Fazit**

Abschließend kann ich sagen, dass ich mit meinem Praktikum bei der AHK Spanien sehr zufrieden war und ich einige Sachen gelernt habe. Ich bin auch froh, mein Praktikum nochmal verlängert zu haben, da ich so nicht nur eine andere Abteilung kennengelernt habe, sondern auch einen Bereich wie das Grafik-Design und die Erstellung von Websites, auf welchen ich mich in Zukunft konzentrieren möchte.